

### Kindergarten Sonnenstraße St. Paul

Adresse Sonnenstraße 45, 90763 Fürth

Kindergarten Sonnenstraße,

> Ansprechperson

Musikpädagogin: Sarah Buchdrucker E-Mail: sarah.buchdrucker@elkb.de

> Homepage

https://sankt-paul.de/kita-sonnenstrasse.html

#### Musikprofil der Kindertageseinrichtung

Einrichtungsart: Kindergarten Größe: 3 Gruppen mit je 25 Kindern

Träger: Kirchengemeinde St. Paul, Dr. Martin-Luther-Platz 2, 90763 Fürth

#### **BESCHREIBUNG**

Sir Yehudi Menuhin stellte einst fest: "Singen ist die eigentliche Muttersprache des Menschen". In unserem Kindergarten dürfen Kinder und Erwachsene täglich erleben, dass das gemeinsame Singen verbindet, egal aus welchem Sprach- und Kulturkreis man kommt. Unser Kindergarten befindet sich in der kulturell bunt durchmischten Fürther Südstadt. Die Kinder unserer drei Gruppen haben sich vor Corona sehr gerne immer wieder verteilt ohne ihre Stammgruppe aus den Augen zu verlieren. Gemeinschaft wird bei uns groß geschrieben. Auch dabei hilft die Musik:

Die Kinder verfügen über ein gemeinsames Liedrepertoire, das in allen Alltagshandlungen von den Kindern kreativ genutzt wird und von den Erzieherinnen und Erziehern mit Freude unterstützend vertieft wird. Die Kinder baden sozusagen immer wieder singend in Musik.



Dass für unsere Kindergartenkinder das Singen etwas ganz selbstverständliches ist, hängt mit den regelmäßigen Musikeinheiten zusammen, an denen jedes Kind jede Woche teilnehmen darf. Dabei erfährt jedes Kind, dass die ihm eigene Stimme wichtig ist, denn ohne jede einzelne Stimme wäre das Singen als Gruppe nicht möglich.

Die Kinder genießen das gemeinsame Singen, probieren sich aber auch immer wieder gerne spielerisch in kleinen Soloeinlagen aus. Das Lob und die Anerkennung beflügeln unsere kleinen Sängerinnen und Sänger.

Sie fiebern Auftritten zu Festen und Gottesdiensten entgegen. Ein großes Highlight ist der jedes Jahr stattfindende gemeinsame Auftritt mit den beiden anderen Einrichtungen unseres gemeinsamen Trägers. Im Wechsel wird entweder ein Musical oder ein großes Konzert auf die Bühne gebracht. Hier singen dann über hundert Kinder gemeinsam.

### Umsetzung der musikalischen Bildung

Unsere Musikpädagogin Sarah Buchdrucker ist zweimal pro Woche in der Einrichtung und musiziert mit den Kindern, nach Altersgruppen unterteilt.

Geprobt wird in der Turnhalle. Dort haben wir ausreichend Platz für Tanz- und Bewegungslieder und können uns eine eigene Probenatmosphäre schaffen. Die Kommunikation zwischen der Lehrkraft und den Kindern ist von der ersten Minute von Aufmerksamkeit und gegenseitigem Respekt geprägt. Wer spricht, dem wird zugehört, egal ob groß oder klein. Sehr schnell begreifen die Kinder, dass sie schnell nachmachen dürfen was die Lehrkraft ihnen vormacht. Lernen durch Selbermachen und damit gleich ins gemeinsame Musizieren einsteigen.

Der Schwerpunkt unseres Musikunterrichts ist die kindliche Stimme. Die Kinder sollen ihre eigene Stimme kennen und lieben lernen. Sie erleben, dass sie mit ihrem körpereigenen Instrument vielfältig umgehen können. Wer als Kind erfährt, die eigene Stimme verlässlich und mit Freude einzusetzen, der geht im Schul- und Erwachsenenalter viel selbstverständlicher damit um.



Eine Musikstunde beginnt immer mit dem Aufwärmen des gesamten Körpers, es folgen Stimmspiele; das alles noch ohne Instrumenteneinsatz.

Nach der Aufwärmphase wird ein bereits bekanntes Lied gesungen, meist mit Klavierbegleitung. Anschließend ist Zeit für Neues: das Erlernen eines neuen Liedes geschieht auf vielfältige Weise. Mal betrachten wir den Rhythmus eines Liedes zuerst, ein anderes Mal den Text und dann beginnen wir auch mal mit der Melodie oder einem Melodieausschnitt. Dabei geben immer die Kinder das Lerntempo an. Sobald die Konzentration nachlässt sorgt ein Musik- oder Mundmotorikspiel wieder für Abwechslung und neue Kraft. Großes Ziel ist stets, dass die Kinder die Musikstunde froh und ausgelassen, niemals erschöpft und matt verlassen. Und die meisten Kinder haben auch nach der Stunde immer noch ein Lied auf den Lippen.

Beim Musizieren lernen die Kinder zu zuhören, nach zu machen, aufeinander zu hören. Sie lernen Sprache ganz spielerisch und nebenbei. Gelerntes bleibt im Kopf und kann jederzeit wiederholt werden. Eltern berichten häufig, dass die Kinder zu Hause sehr viele, ihnen nicht bekannte Lieder, singen, auch mal einfach nebenbei. Lieder aus unterschiedlichen Kulturkreisen, Epochen und Stilrichtungen machen neugierig und lassen die Kinder die verschiedensten Harmonien und Rhythmen entdecken.

#### Kooperationspartner zur musikalischen Bildung

Hauptsächlich übernimmt die Kinderchorleiterin der Singschule St. Paul die musikalischen Einheiten in der Einrichtung.

Darüber hinaus werden die Kinder immer wieder von den hauptamtlichen Kirchenmusikdirektorinnen zu großen Konzertprojekten eingeladen.

Regelmäßig dürfen die Kinder mit dem Dürer-Chor aus Nürnberg unter der Leitung von Caroline di Rosa auftreten.

Die Erzieherinnen arbeiten eng mit unserer musikalischen Fachkraft zusammen, sie sind geschult im Umgang mit der kindlichen Stimme (Lieder werden bei uns nur in kindgerechter Lage angestimmt) und werden auch im Kita-Alltag immer wieder zu musikalischen Impulsgebern (das gründliche Händewaschen zu Coronazeiten wurde



mit dem passenden Hit zu einem richtigen Vergnügen)

### Gelingensfaktoren und Ideen zur musikalischen Bildung in der Kita

Unser Antrieb ist es unsere Leidenschaft für die Musik an die Kinder mit Professionalität weiterzugeben, in jedem Kind die Begeisterung, nicht nur für Musikkonsum, sondern für das Selber-Musizieren zu wecken. Hierzu gehören Regelmäßigkeit, Freude und die Möglichkeit zum Tun. Zu unterschiedlichsten Gelegenheiten dürfen die Kinder ihr Können im kleineren Rahmen oder auf einer großen Bühne unter Beweis stellen.

Die Kinder gestalten Gottesdienste aktiv mit, sie geben ein Konzert für die Familien zu Mutter- und Vatertag, sie haben Auftritte zu all unseren Kindergartenfesten und sie sind es gewohnt, in Kooperation mit anderen Chören, im Musical oder konzertant zu singen.

Professionellen Musikunterricht im Kindergartenalltag so unterzubringen, dass alle Kinder die Möglichkeit haben daran teilzunehmen ließ sich bei uns erst mit der Schaffung einer eigenen Stelle realisieren. Unsere Musikpädagogin ist für drei Einrichtungen der Gemeinde zuständig. Sie unterrichtet die Kinder, plant Auftritte, organisiert jeden musikalischen Beitrag und ist immer Ansprechpartnerin für musikalische Fragen aller Art des Kollegiums, Stimmbildungsworkshops inklusive. Die Eltern schätzen das Angebot, da keine gesonderte Gebühr für den Unterricht anfällt.